

Zeichen von Leben sind die bescheidenen Kinder Floras am Hügelabhang, die Steinhütte früherer Forscher am Strande und der qualmende Dampfer in der Bai, der die neugierigen Wegfahrer hierhergetragen. Obwohl der nach seinem Entdecker benannte Muir-Gescher der schönste und größte der Baigletscher ist, so ist er doch nicht der einzige, da außer ihm eine Anzahl anderer in das Becken niedersteigen.

Das Schrillen der Dampfseife mahnte zur Abfahrt, und nachdem der vorsichtige Kapitän sich vergewissert, daß kein Passagier in der eisigen Debe zurückgeblieben, ließ er das Schiff gegen Süden wenden. Wir konnten noch einmal die wechselvollen Landschaften, wo Sommer und Winter um die Herrschaft streiten, und noch einmal die Wälder, Berge, Gletscher und Wasserfälle bewundern. Nur wo wir den Kurs abkürzten und neue Punkte besuchten, boten sich uns neue Natur Schönheiten. Wir fuhren durch Jch-, Chatham-, Summer- und Clarence Straits zurück und landeten am West von Richikan in den Tongaß Narrows, um die dortige Lachsälzerei zu besuchen. Das lange Brettergebäude liegt auf einer felsigen Landzunge am Fuße eines steilen, dichtbewaldeten Hüfels, dem entlang zwischen Felsblöcken und umgestürzten Baumstämmen sich eine unregelmäßige Häuserreihe bis zu einem fischreichen Bache hinzieht. Einige hundert Schritte oberhalb der Mündung desselben durchquert ein hoher Felsriegel den Fluß, einen Wasserfall bildend, den die Lachse bei steigender Fluth überspringen. Um diese Zeit sammeln sie sich so dicht im Becken, daß man sie vom Ufer aus mit Händen fangen kann. Eine junge Dame aus der Stadt der Brudersliebe erbeutete deren fünf auf diese Weise in kurzer Zeit. Fast unglaublich erscheint dies dem, der nie solche fischreichen Bäche und Sunde gesehen hat. Und doch giebt es deren in Alaska so viele, daß neben dem Bergbau und der Jagd auf Pelzhiiere, der Fisch-, namentlich der Lachsfang, die Haupterwerbsquelle bildet. Die beliebte-

sten Arten sind der rothe *oncorhynchus nerka* und der Königsachs (*O. chouicha*.) Sie werden wie der Stöckfisch, entweder eingesalzen oder luftdicht in Kannen eingeschlossen und im Dampfbad gesotten. Im Jahre 1891 betrug das in diesem Geschäft angelegte Kapital $4\frac{1}{2}$ Millionen und die Ausbeute von 3,238,176 Dollars überstieg die der sämtlichen übrigen Lachsfißereien an der nordwestlichen Küste. Der Werth der erbeuteten Walsfische bezifferte sich auf 1,218,293 Dollars. Häringe werden nur zur Bereitung des Thranes und künstlichen Guanos gefangen.

kehren wir indeß zum idyllischen Fischerdorf und seiner reizenden Umgebung zurück. Die Alpenseeartige Bai ist rings von hohen bewaldeten Bergen eingeschlossen, deren lustige Gipfel Zebrafchnee ziert. Eine grüne Insel mit einigen Häusern, die sich in den klaren Fluthen spiegeln, verdeckt rechts den Uferaum. Fügt man hinzu die kommenden und gehenden Fischerboote, die trägen Indianer, die theilnahmlos vor den Kramladen, und die Frauen, die mit ihrem Kinde auf dem Schooße vor den Thüren ihres Hauses hocken und dem Fremden ihren kunstvollen Glitterkram anbieten, so hat man das Idyll fertig.

Wir verließen Nachmittags das Fischerdorf bei heilem Sonnenschein, aber bei dem nächsten Frühlucht war das Fahrwasser, sowie Uferäume und Bergspitzen in solch dichten Nebel gehüllt, daß fortwährend das Nebelhorn geblasen wurde und der Dampfer nur langsam weiter fuhr. Zum Glück, denn plötzlich ein heftiger Stoß und Ruck und ein bedenkliches Legen des Schiffes auf die Seite, gefolgt von einem langsamen Hin- und Herschwanken und halbigen Halt. Zweifellos waren wir auf einen verborgenen Felsen gestoßen. Ein Offizier, der rasch in den unteren Raum geeilt, brachte die erfreuliche Nachricht, daß kein Leck entstanden sei. Ich war allein auf Deck. Die andern Passagiere waren wegen der frühen Morgenstunde noch in ihren Kojen. Als sie sich später nach der Ursache